

HAAG FOCUS!

stadtmarketing-zeitung

WIR HAAGER!

stadtmarketing

Informations-
zeitung des
Stadtmarketing-
vereins

„Wir Haager!“

Ausgabe 2 | Juni 2010



Reif für den Sommer

Ja sie kommt, die heuer besonders heiß ersehnte Sommerszeit! Zeit zum Entspannen, Zeit für sich und seine Familie und Freunde. Umso mehr freut es mich, dass Haag gerade für diese sonnigste Zeit im Jahr einiges zu bieten hat: das Erlebnisbad, den Tierpark, den Kletterturm, Tennis oder Bogenschießen und natürlich den Theatersommer. Nutzen Sie die Möglichkeit dieser und noch einiger mehr Angebote, mit denen Haag aufwarten kann. In Kombination mit einem Besuch der zahlreichen Gastgärten ist dies Urlaub pur und das direkt vor der Haustür.

Der Theatersommer Haag spielt heuer bereits zum 10. Mal am Hauptplatz. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Karten für das heurige Stück „Der nackte Wahnsinn“. Der Vorverkauf läuft sensationell, Restkarten sind aber noch erhältlich. Ein absoluter Geheimtipp ist das Rahmenprogramm der „Haager Perlenreihe“, wofür heuer echte Perlen der Kunst und Kultur für Haag begeistert werden konnten.

Das Gute liegt so nah. Unser Handel und unsere Betriebe sind trotz Sommer und Sommerhitze immer gerne für Sie da. Kurze Wege, beste Beratung und das alles ohne Stress und Hektik – auch das ist Lebensqualität, die man sich selbst schaffen kann!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer, einen erholsamen Urlaub und entspannte Ferien. Genießen Sie diese Zeit – besonders auch zu Hause.

Mag. Christian Mitterlehner
Obmann „Wir Haager!“



„Der nackte Wahnsinn“ bringt wahnsinnig viele Leute in das Haager Stadtzentrum. Um das große Interesse des Publikums zu bewältigen, wurden bereits zwei Zusatzvorstellungen eingeschoben.

Foto:

Theatersommer

Wahnsinn im Sommer 2010

THEATERSOMMER / Am 14. und 18. Juli wurden Zusatzvorstellungen eingeschoben. Für die anderen Vorstellungen gibt es noch Restkarten. Infos: www.theatersommer.at, 07434/44600.

Wie verrückt Theater sein kann und welche Pannen im allerschlimmsten Fall auf und hinter der Bühne passieren, das zeigt Autor Michael Frayn in seiner Kult-Komödie „Der nackte Wahnsinn“.

Darum geht's: Regisseur Lloyd Dallas versucht mit einer Gruppe dilettantischer Schauspieler ein Boulevardstück einzustudieren. Das Vorhaben scheitert kläglich. Die Generalprobe gerät zum Fiasco. Als die Truppe mit diesem Stück auch noch auf Tournee geht, entwickelt sie eine Unzahl an Marotten, Unarten, Liebchaften und Gemeinheiten. Von Vorstellung zu Vorstellung wird „Der nackte Wahnsinn“ immer noch offensichtlicher.

Neben der unübertroffenen Komik hat das rundum amüsante Stück noch andere Facetten zu bieten. Unter anderem zeichnet der Autor ein kritisches Bild der Illusionsmaschine Theater und er zeigt, wie schnell diese ins Stottern gerät. Einer der drei Akte bietet tatsächlich den

Blick hinter die Bühne, im Fall von „Der nackte Wahnsinn“ herrscht dort das totale Chaos.

Schnell noch Karten besorgen!

Sehr erfolgreich läuft der Kartenvorverkauf für den Theatersommer. Es mussten daher zwei Zusatzveranstaltungen eingeschoben werden. Diese Termine sind am 14. und 18. Juli. „Das hat es so zuvor noch nie gegeben“, freut sich Intendant Gregor Bloëb, der dem „**Haag Focus**“ ein großes Interview gab (Seite 6).

Der Theatersommer Haag feiert heuer übrigens sein 10-jähriges Bestehen. Die „Freunde des Haager Theatersommers“ laden daher zu einem großen Sommerfest, welches am Samstag, 7. August, stattfindet. Wer die Leute waren, die den Theatersommer ins Leben gerufen haben und was in den letzten zehn Jahren alles passiert ist, lesen Sie ab Seite 4.

Serie „Made in Haag“: Fortsetzung folgt im Juli

PROJEKT I / Die im Vorjahr gestartete Kampagne „Made in Haag“ wird fortgesetzt: Ab Juli werden die neuen Plakate in der Stadt hängen, auf denen weitere Unternehmer persönlich vorgestellt werden.

Eine Aktion, die im letzten Jahr besonders gut angekommen ist, war die Plakatserie „Made in Haag“. Auf den Plakaten wurden zahlreiche Unternehmer aus dem Ort vorgestellt und somit wurde der Bevölkerung ein breiter Querschnitt der verschiedenen Dienstleistungen präsentiert. „Die Aktion soll zur Bewusstseinsbildung beitragen und die beeindruckende Branchenvielfalt zeigen“, so

der Obmann des Stadtmarketingvereins „Wir Haager!“, Mag. Christian Mitterlehner.

Da in der ersten Serie noch lange nicht die ganze Branchenvielfalt gezeigt wurde, wird nun der zweite Teil der Kampagne gestartet.

Sechs Branchen werden präsentiert

Im Juni wurden die Fotografien und die Grafik angefertigt und ab Juli werden Vertreter

von folgenden Branchen auf den Plakatwänden affiziert (ausschließlich Mitglieder des Stadtmarketingvereins):

- Unsere Gastronomen
- Unsere Cafés und Pubs
- Unsere Direktvermarkter 1
- Unsere Direktvermarkter 2
- Unsere Pflanzenprofis
- Unsere Bauexperten
- Unsere Geldinstitute

Auf einem weiteren Plakat wird die Aktion des Sommerferienprogrammes des letz-

ten Jahres „Malen mit einem Künstler“ präsentiert.

Geplant ist zudem auch wieder, dass die neuen Plakate in Form von Bierblättern in sämtlichen Haager Wirtschaftshäusern verteilt werden. Auch die alten Bierblättchen mit den Unternehmen der ersten Serie werden wieder nachgedruckt – diese sind mittlerweile zu einem sehr beliebten Sammlerobjekt geworden.

Gerhard Stubauer

Das richtige Geschenk

Die Haager Einkaufsgutscheine sind seit Jahren das beste Geschenk, das man machen kann. Egal zu welchem Anlass, aufgrund der großen Branchenvielfalt findet jeder Beschenkte das passende Produkt für sich.

Die Gutscheine sind erhältlich bei den heimischen Banken (Raiffeisenkasse, Erste Bank, Volksbank) sowie bei der OMV- und der neuen GET-Tankstelle im Gewerbepark.



Ab Juli wird im Gastrobereich – unmittelbar beim Ein- bzw. Ausgangsbereich eine große Werbetafel (3x2 Meter) aufgestellt. Montage: Schrenk

Werbetafel im Haager Tierpark

PROJEKT II / Mit der neuen Tafel im Tierpark wird auf das Haager Stadtzentrum und seine Sehenswürdigkeiten aufmerksam gemacht.

Tausende Gäste aus Nah und Fern besuchen jährlich den Haager Tierpark. Diesen Besuchern sollte man aber auch nicht das neu gestaltete Zentrum bzw. die Haager Sehenswürdigkeiten und Freizeitmöglichkeiten vorenthalten. Daher wird ab Juli im Aus-

gangsbereich des Tierparks eine große Plexiglastafel aufgestellt, auf der sämtliche Informationen aus Haag zu finden sind. Das soll Lust auf einen Besuch des wunderschönen Ortszentrums, das Freilichtmuseum oder auf das Erlebnisbad machen.



Wir dürfen nun bereits das 130. Mitglied beim Haager Stadtmarketingverein begrüßen: Karl und Anna Mayrhofer vermieten Gästezimmer und Ferienwohnungen auf ihrem Bauernhof. Obmann Mag. Christian Mitterlehner freut sich über den neuen Mitgliedsbetrieb.

Foto: Stubauer

Ferien: Ab ins Life-Radio-Studio

FERIENPROGRAMM / Mit dem Stadtmarketingverein können Kinder von 12-14 Jahren das Life-Radio-Studio in Linz besuchen.

Wie kommt eigentlich die Stimme des Moderators ins Radio? Wer sucht die Musik aus, die täglich läuft? Und woher wissen die im Radio eigentlich, was sich in ganz Oberösterreich so tut? Das könnten nur einige der Fragen sein, die sich Kinder und Jugendliche stellen, wenn sie an Radio denken. Wer könnte sie besser beantworten als das gelbe Team von Life Radio?

Ein Blick hinter die Kulissen

Aus diesem Grund lädt der Stadtmarketingverein „Wir Haager!“ im Rahmen des Ferienprogrammes in das Life Radio Sendestudio in der Linzer Arkade. 15 Jugendliche (im Alter zw. 12 und 14 Jahren) haben die Möglichkeit, einen

Blick hinter die Kulissen der gelben Radiomacher zu werfen.

Termin:
Mittwoch, 18. August 2010
Treffpunkt: 11 Uhr am Hauptplatz (Michael Brunnen)

Programm:
12.30-14 Uhr: Studioführung; anschließend wartet eine kleine Stärkung auf die Teilnehmer. Rückkunft: ca. 16 Uhr

Kontaktperson:
Stadtamtsdir. Gottfried Schwaiger, Tel.Nr. 0664/4433101



Haag in den Medien

Auch wenn es nicht immer unmittelbar und täglich zu bemerken ist, so bleibt die Arbeit, die für unsere Gemeinde gemacht wird, nicht unentdeckt. Immer wieder berichten wichtige Medien – wie beispielsweise die „Wiener Zeitung“ – über die Entwick-

Short News

Generalversammlung. Am 16. Juni fand im Gasthaus Mitter die Generalversammlung des Stadtmarketingvereins statt. Dabei wurde der Obmannwechsel von Gottfried Schwaiger an Mag. Christian Mitterlehner bestätigt.

Immobilien-Börse. Auf der Homepage des Stadtmarketingvereins www.wirhaager.at sind sämtliche Angebote für Wohnungen sowie für Gewerbeflächen zu finden. Zudem gibt es Informationen zu den neuen Eigentumswohnungen am Hauptplatz. Ebenfalls gibt es aktuelle News rund um den Gewerbepark „Steyerstraße“. Wenn Sie Immobilien wissen, können Sie diese ganz einfach und kostenlos mittels einem E-Mail an office@wirhaager.at melden.

Theatersommer Haag feiert sein 10-jähriges Jubiläum

EIN JAHRZEHT THEATER / Im Jahr 2000 hat alles begonnen – heuer wird am Haager Hauptplatz bereits zum 10. Mal ein fröhlich, luftig, leichtes Theater gespielt. Wie alles angefangen hat, darüber berichtet der „Haag Focus“.

Eigentlich war die Titanic an allem schuld. Wäre dieser Film nicht entstanden und vor ewigen Zeiten am Hauptplatz gespielt worden, wer weiß... Aber so fand sich vor über zehn Jahren ein Team rund um Kurt Reitzinger zusammen mit dem Ziel, dass es doch möglich sein müsse, öfters die Kulisse des leeren Hauptplatzes im Sommer für Veranstaltungen zu nutzen.

140 Sitzungen: Vision wurde Wirklichkeit

Ein Kernteam unter der künstlerischen Leitung von Serge Falck fand sich zusammen, um Ideen zu spinnen. Sage und schreibe über 140 mal traf man sich, bis aus einer Vision Wirklichkeit wurde.



Das war das Team, welches den ersten Theatersommer im Jahr 2000 ins Leben rief. Nun feiert das Theater am Hauptplatz bereits seinen 10. Geburtstag.

Foto: Archiv

de: der Theatersommer Haag damals war wahrlich nicht wurde geboren! Die Geburt einfach, aber der Glaube da-

ran, dass es zu schaffen sein müsse versetzte wahrlich Berge. Letztendlich ist es gelungen, ein in Österreich einzigartiges Konzept mit einer Tribüne, die mittlerweile weltweit(!) Auszeichnungen erhielt, umzusetzen. Die Premiere fand im Jahr 2000 am Haager Hauptplatz mit dem Stück „Der Diener zweier Herren“ statt.

15.000 Besucher

Mittlerweile besuchen rund 15.000 Besucher jährlich den Haager Theatersommer. Ein Wirtschaftsfaktor, der für die Gemeinde, aber auch für die Region mit zahlreichen Kooperationspartnern nicht mehr wegzudenken ist.

Christian Mitterlehner



„Der Diener zweier Herren“ (2000)



„Figaros tollster Tag“ (2001)



„Shakespeares sämtliche Werke“ (2002)



„Amadeus“ (2003)



„Der eingebildete Kranke“ (2004)



„Die drei Musketiere“ (2005)



„Reise durch den Mittelpunkt der Erde“ (2006)



„In 80 Tagen um die Welt“ (2007)



„Das Gespenst von Canterville“ (2008)



„Cyrano von Bergerac“ (2009)



„Die Sternstunde des Josef Bieder“ – dargestellt von Otto Schenk.

Sonntags tanzen und glänzen die Perlen

PERLENREIHE / Allerhöchstes Niveau wird auch heuer wieder die „Perlenreihe“ auf der Theatersommerbühne bieten.

Das Programm kann sich sehen und hören lassen: In diesem Fall stehen heuer Beiträge von Otto Schenk, Felix Mitterer und Corinna Harfouch auf dem Programm. Und auch der Intendant des Theatersommers, Gregor Bloëb, streut dem Theatersommer-Publikum Perlen. Gemeinsam mit Ehefrau Nina Proll und den österreichischen Salonisten lädt er zur 20er-Jahre-Revue „Sie wünschen – wir spielen!“

Otto Schenk zeigt seine „Sternstunde des Josef Bieder“.

der“, Felix Mitterer liest aus den Texten von Georg Paulmichl, Corinna Harfouch widmet sich in den „Fragmenten der Liebe“ der Mahnerin Elektra. Harfouchs Gastspiel, bei dem sie vom Musiker Johannes Gwisdek unterstützt wird, ist die Startveranstaltung der Perlenreihe, dann geht es im Wochenrhythmus weiter. Die Perlenreihe ist neben der Hauptproduktion und der Junior-Werkstatt das dritte künstlerische Standbein des Haager Theatersommers. Sie versammelt literarische, the-



Nina Proll und Gregor Bloëb entführen das Publikum in die goldenen 20er-Jahre.

Fotos: Fechter-Management

atralische und musikalische Perlen, die jeweils am Sonntag – und zumeist als Matinee – über die Bühne gehen.

Kartenbestellungen für die Perlenreihe unter Tel.Nr.: 07434/44600. Weitere Infos: www.theatersommer.at.

11. Juli, 11 Uhr

„Fragment der Liebe - Elektra“

Corinna Harfouch und Johannes Gwisdek

Elektra, die Mahnerin: Das ist eine zentrale Figur der Weltliteratur. Sie rächt sich an ihrer Mutter, die Elektras Vater Agamemnon ermorden ließ, indem sie ihren Bruder Orest, nachdem sie jahrelang auf seine Rückkehr gewartet hat, zum Muttermord anstiftet.

Die Schauspielerin Corinna Harfouch (bekannt unter anderem als Fernsehkommissarin „Eva Blond“) hat mit dem Musiker Johannes Gwisdek ein Antike-Projekt mit dem Titel „Fragmente der Liebe – Medea. Elektra. Phädra.“ erarbeitet. Auf der Haager Theaterbühne präsentieren die beiden den mittleren Teil der hörens-werten Trilogie.

18. Juli, 11 Uhr

„Die Sternstunde des Josef Bieder“

Otto Schenk

Es ist Otto Schenks Paraderolle: Als Requisiteur Josef Bieder steht er plötzlich einem ausverkauften Theatersaal gegenüber, obwohl an diesem Tag keine Vorstellung angesetzt ist. So folgt er dem eisernen Theatergesetz: Ein Publikum schickt man nicht nach Hause. So beginnt er aus seinem Leben und seiner reichen Bühnenerfahrung zu erzählen – und rettet damit die Vorstellung.

Ein ganz Großer der Bühne erzählt von den kleinen Dingen, die auf und hinter der Bühne passieren. Die Vorstellung in Haag findet im Rahmen der Tour zu Otto Schenks 80. Geburtstag statt.

25. Juli, 11 Uhr

„Ins Leben gestemmt“

Felix Mitterer und AkkoSax

„Ins Leben gestemmt“: So nennt sich eines der Bücher von Georg Paulmichl. Der Südtiroler ist von Geburt an geistig behindert. Einer seiner Lehrer in der Behindertenwerkstatt entdeckt sein künstlerisches und sprachliches Talent. Für seine Werke erhielt Paulmichl mehrere Auszeichnungen.

Felix Mitterer, einer der profiliertesten Schriftsteller Österreichs, liest im Rahmen der Perlenreihe aus Paulmichls Texten. Musikalisch begleitet wird er dabei vom Duo AkkoSax (Siggi Haider, Hannes Sprenger). Mitterer ist bekannt für seine Theaterstücke, in denen er zum Teil tabuisierte Themen aufgreift.

1. August, 19.30 Uhr

„Die goldenen 20er: Sie wünschen, wir spielen“

Nina Proll und Gregor Bloëb haben sich vorgenommen, mit ihrer nicht ganz klassischen Revue die Herzen ihrer Zuschauer zu brechen. Musikalisch begleitet werden sie dabei von den österreichischen Salonisten.

Mit Texten von Ödön von Horvath, Anton Kuh, Bertolt Brecht, Erich Kästner, Irmgard Keun und anderen Dichtern erklären sie die Lage der Nationen in den 20er-Jahren. Mit Liedern von Friedrich Holländer und Kurt Weill beschwingen und besingen sie ihr Publikum, mit gekonnten Tanzeinlagen und flamboyanten Kostümen wissen sie es so richtig zu verzaubern.

„Das wird der nackte Wahnsinn“

INTERVIEW / Der Intendant des Theatersommer Haag, Gregor Bloéb, geht in sein zweites Jahr. Dieses Mal steht er aber nicht auf der Bühne, sondern sieht sich das Stück von der Tribüne aus an. Was er dazu sagt erzählt er exklusiv im Interview mit dem „Haag Focus“.

Focus: Die Premiere von „Der nackte Wahnsinn“ steht unmittelbar vor der Tür. Wie geht es Ihnen?

Bloéb: Ich verspüre leichte Nervosität bis gar keine. Ich bin ja zum ersten Mal nicht auf der Bühne. Auf der anderen Seite: Die Kollegen sind so gut, dass ich mich schon riesig freue auf diesen Theatersommer.

Focus: Wieso wurde gerade dieses Stück ausgewählt? Passt das ins Konzept des Haager Theatersommers?

Bloéb: Das Stück wurde ausgewählt, damit ich mir vor Lachen in die Hose machen kann. Das Konzept ist einfach erklärt: Wir wollen Theatererlebnis auf höchstem Niveau bieten, wir wollen die Zuschauer aber immer wieder auch überraschen. Darum heuer eine richtige Komödie.

Focus: Haag hat mittlerweile einen guten Namen, aber die Konkurrenz in der Theaterlandschaft ist groß. Wie gelingt es Ihnen trotzdem, solche Schauspiel- und TV-Kaliber wie Oliver Mommsen oder Annette Frier hierher zu holen?

Bloéb: Ich habe mit all diesen Schauspielern schon gedreht. Wir kennen uns, und daher habe ich sie ohne Geld dazu gezwungen, hier in Haag aufzutreten. Im Ernst: Geld bekommen sie natürlich schon, aber nicht mehr als wir uns leisten können.

Focus: Krista Stadler musste leider aufgrund einer Augeninfektion absagen. Wie geht es ihr, was erwarten Sie von ihrem Ersatz Babett Arens?



Gregor Bloéb, Intendant des Theatersommers, freut sich auf den nackten Wahnsinn und wird sich „vor Lachen in die Hose machen.“

Foto: Yasmina Haddad

Bloéb: Krista Stadler wird zur Premiere kommen und zuschauen. Babett Arens: Das war ein totaler Glücksgriff. So ein Kaliber so kurzfristig engagieren zu können, das gibt es eigentlich gar nicht.

Focus: Ein wichtiger Bestandteil seit vorigem Jahr ist die „Haager Perlenreihe“. Heuer sind Felix Mitterer, Corinna Harfouch und Otto Schenk sowie Ihre Frau Nina Proll zu sehen. Ein besonderes Zuckerl.

Bloéb: Wie der Name schon sagt: Das sind lauter Perlen. Corinna Harfouch zum Beispiel: Wenn die mit ihrem Programm ins Wiener Burgtheater kommt, ist sie sofort ausverkauft damit. Und Felix Mitterer, der macht sich sehr rar mit seinen Auftritten in der Öffentlichkeit. Das ist eine große Ehre für uns, dass er nach Haag kommt.

Focus: Auf was dürfen sich die Zuschauer bei der Junior Produktion freuen?

Bloéb: Da wird ein fantasti-

sches Theater-Abenteuer geboten. Was die Kinder auf die Bühne bringen, ist einfach großartig. Da steckt so viel Begeisterung drin. Regisseurin Claudia Bühlmann leistet hervorragende Arbeit.

Focus: Der Theatersommer feiert heuer sein 10-jähriges Jubiläum. Was können Sie persönlich dazu beitragen, dass es am Haager Hauptplatz noch weitere zehn Jahre einen Theatersommer geben wird bzw. kann?

Bloéb: Ich kann so lange etwas beitragen, solange ich Intendant bin. Natürlich wollen wir den Theatersommer Haag langfristig als eines der großen Theaterfeste in Österreich etablieren. Es sollen ja auch keine Bloéb-Festspiele sein.

Focus: Ist noch eine Steigerung möglich – sowohl was die Anzahl der Spieltermine als auch die Besucherzahlen betrifft – oder sagen Sie: „Das was wir erreicht haben ist genug, mehr wollen und können wir von den Ha-

gern nicht verlangen?“

Bloéb: Was Anzahl der Aufführungen und Besucherzahlen betrifft, ist eigentlich keine Steigerung mehr möglich. Ich weiß auch gar nicht, ob das gut wäre. Man muss die vorhandene Struktur bedienen. Man darf die vielen Helfer hier auch nicht überfordern.

Focus: Sie stehen ja heuer selbst nicht auf der Bühne, sondern sind ausschließlich als Intendant tätig. Vermissten Sie die Bühne?

Bloéb: Das vermisse ich schon, aber ich genieße auch das Zuschauen.

Focus: Der Kartenvorverkauf läuft so gut wie nie. Worauf ist das zurückzuführen?

Bloéb: Die Zuschauer wissen, dass sie Qualität geboten bekommen, und sie wissen, dass sie hier überrascht werden.

Focus: Ihr WM-Tipp. Wer wird Fußball-Weltmeister?

Bloéb: England (Anm.: das Interview wurde am 11. Juni durchgeführt).

Franz Gölzner



Der neue „Multit-Roll - der Rollladen mit „Durchblick“.

„Als Kleinbetrieb kann ich auf die Wünsche meiner Kunden ganz besonders individuell und zu flexiblen Zeiten eingehen. Der Chef selbst berät, plant, montiert und

verarbeitet“, erklärt Ing. Franz Gölzner sein Erfolgskonzept.

Bereits im Jahre 1957 wurde die Firma Gölzner durch Franz Gölzner (Vater des heutigen Besitzers) gegründet. 1983 übernahm Ing. Franz Gölzner den elterlichen Betrieb und spezialisierte sich auf Sonnenschutz bzw. auf Beschattung für Innen und Außen.

Die Firmenphilosophie beschreibt Gölzner so: „In unserer immer hektischer werdenden Zeit ist es von hoher

Bedeutung, sich zu Hause wohl zu fühlen und Oasen fürs Wiederauftanken zu schaffen. Dabei unterstütze ich meine Kunden gerne mit Rat und Tat.“

Was den Sonnenschutz betrifft, so stellt Gölzner mit folgenden Produkten „alles in den Schatten“: Rollläden, Raffstore, Vertikaljalousien, Markisen, Sonnensegel, Wintergartenbeschattung, Plissees, Insektenschutzgitter. Zudem gibt es verschiedene Antriebsformen – herkömmlich

Kontakt

Franz Gölzner
Raumausstatter - Rollläden
Jahnstraße 4
3350 Stadt Haag
Telefon: 07434/42315
Mobil: 0676/7536960
office@goelzner.at
www.goelzner.at

entweder elektrisch oder mit Akkus und als Weltneuheit, sind auch Antriebe mit Solar erhältlich.

Gerne berät Gölzner seine Kunden auch bei Fragen der Raumausstattung.

Karl Haider – GET-Tankstelle

Am 12. Juni feierten Karl Haider und sein Team die Eröffnung der neuen GET-Tankstelle im Haager Gewerbetank. Bei der neuen, großzügig angelegten Tankstelle kann man täglich von 6 bis 22 Uhr zu günstigen Preisen tanken. Aber hier gibt es nicht nur Treibstoff für das Kfz, sondern auch für Leib und Seele. Für Pausen lädt das gemütliche Café Haider ein, wo man Brötchen, Mehlspeisen, Kaffee und eine vielfältige Palette an Getränken findet (darunter beispielsweise auch edle



Tropfen für Weingenießer). Zudem gibt es hier auch eine kleine aber feine Auswahl an warmen Speisen: Hausgemachtes Tellerfleisch, Würstel in Saft, den „Haager Pfandl-Toast“ und vieles mehr stehen

auf der Karte – ein Tipp also auch für die Mittagspause.

Ein besonderes Highlight ist der neue Wasch- und Pflegepark mit einer Bürstenwaschanlage, vier SB-Boxen mit kalkfreiem Warmwasser (Osmose) und sechs Staubsaugerplätzen.

Auch die komplette Autoaufbereitung inklusive Innenreinigung, Lackausbesserungsarbeiten und Polituren wird angeboten. Nicht zuletzt

erledigt das Haider-Team auch Reifenmontagen sowie Service-Arbeiten wie z.B. Ölwechsel. Zudem erhalten die Kunden hier Ersatzteile für verschiedene Automarken, Reifen und diverses Autozubehör.

Kontakt

Karl Haider
GET-Tankstelle
Steyrer Straße 52b
3350 Stadt Haag
Telefon: 07434/44151
Mobil: 0664/4142869
waschpark-haag@aon.at
www.waschpark-haag.at

Johann Hirsch – Stegmühle

Der traditionelle Familienbetrieb von Johann Hirsch zählt zu den kleinsten, noch aktiven Mühlen Österreichs. Im Gegensatz zu den großen Mühlen ist die Stegmühle ein reiner Nahversorgungsbetrieb

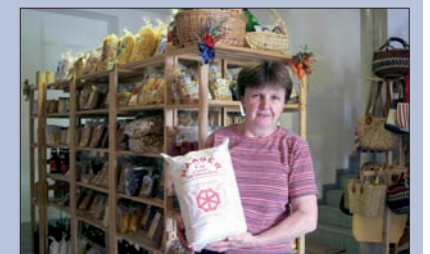
und erzeugt hervorragende, naturbelassene Qualitätsmehle aus österreichischem Getreide.

Für einen attraktiven Einkauf betreiben Johann und Elisabeth Hirsch seit Ende 2004 einen Mühlenladen mit Alternativshop. Hier gibt es viele Produkte, die nicht im Supermarkt zu finden sind. Bei dem Sortiment wird neben dem gesundheitlichen Aspekt besonders auf die Nachhaltigkeit Wert gelegt, die sich bei den vorwiegend

regionalen Bio- und Fair-Trade-Produkten äußert.

Wer etwas für seine Gesundheit tun möchte und trotzdem nicht auf Genuss verzichten will, ist bei der Stegmühle richtig. Neben dem entsprechenden Angebot an Naturprodukten zu einem günstigen Preis, werden die Kunden hier auch gerne beraten.

Das momentane Produktsortiment umfasst eine breite Palette. Darunter fallen unter



anderem die Getreideerzeugnisse aus eigener Produktion, wie verschiedene Weizen-, Roggen- und Dinkelmehle, sowie Weizengrieße, Kleie und ganzes Getreide. Weiters Teigwaren, Naschereien, Müslis, St. Hildegard-Medizin und vieles mehr.



„Eversmiling Liberty“

Am 6. August präsentieren der Kürnberger Chor wodawindwaht und das Vokalensemble d'Huznbleiba aus Behemberg ihr erstes gemeinsames Großprojekt auf der Theaterbühne Haag: „Eversmiling Liberty“.

Unterstützt werden sie von den Solisten Julia Sitz und Markus Wolf sowie dem Schauspieler Markus Weiss. Die Gesamtleitung liegt in den Händen von Helmut Schaumberger.

Rock, Pop und Jazz

Das vor genau 20 Jahren entstandene Rockoratorium erzählt die ebenso dramatische wie tröstliche Geschichte des jüdischen Freiheitskämpfers Judas Maccabäus. Vorbild dafür ist kein geringeres Werk als das gleichnamige Oratorium von G. F. Händel.

Die Besucher dürfen sich auf ein Konzert mit fetzigen Rhythmen aus Rock, Pop und Jazz, mitreißenden Chorsätzen und gefühlvollen Balladen freuen.

Infos und Karten unter: www.wodawindwaht.at. Karten zu 20, 15 und 7 Euro sind weiters im Reisebüro Gelbenegger & Kattner, in den Haager Trafiken sowie im Kartenbüro des Theatersommers erhältlich.



Roland Stöger, Robert Stiefelbauer und Stadtmarketing-Obmann Mag. Christian Mitterlehner (v.re.) mit Gästen und Bedienung im Haager Bad. Ein hoffentlich schöner und heißer Sommer wird viele Besucher ins Parkbad bringen. Foto: Stubauer

Neue Pächter im Bad

HAAGER ERLEBNISBAD / Die Pächter der Mostviertelhalle, Roland Stöger und Robert Stiefelbauer, versorgen seit Anfang Mai auch die Gäste des Haager Freibades mit Essen und Trinken.

Der Monat Mai zeichnete sich heuer nicht unbedingt durch gnadenlose Hitze aus. Anstatt sich die Badehose anzuziehen, mussten oft noch dicke Pullover und Jacken getragen werden. Umso schöner war der Juni, der heiß begann und daher auch entsprechend viele Besucher ins Haager Freibad lockte.

Warme Speisen und feine Mehlspeisen

Die neuen Pächter des Bad- Buffets, Robert Stiefelbauer und Roland Stöger, mussten demnach auch im wahrsten Sinn des Wortes „ins kalte Wasser springen“. „Der Mai war nicht unbedingt ein erfolgreicher Monat, aber wir hoffen, dass wir einen heißen Sommer haben werden und viele Gäste ins Bad kommen“, freut sich Stöger auf ein gut besuchtes Bad während der Sommermonate.

Die Badegäste können sich mit ausreichend kalten und

warmen Speisen (Schnitzelsemmerl, Baguette, Pizza, Berner Würstel, Hühner Nuggets) sowie Getränken stärken. Für den Kaffee am Nachmittag gibt es auch eine feine Auswahl an Mehlspeisen.

Neu ist auch, dass die Pächter die Getränke in Plastikbechern ausschenken werden. Damit sollen Verletzungen

mit Glassplittern vermieden werden.

Ab dieser Badesaison gibt es im Haager Bad auch das allseits beliebte Eskimo-Eis. Am 8. August findet im Parkbad die „Eskimo Bäder-Tour“ statt, die speziell für Kinder ausgerichtet ist (Beginn der Veranstaltung ist um 11.30 Uhr).

Gerhard Stubauer



Eine ganze Menge Spaß und Action erwartet junge und ältere Besucher des Haager Freibades: Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene, eine tolle Wasserserrutsche, ein gemütliches Restaurant und Action auf dem Fußball- und Volleyballplatz.

Foto: Archiv

Trafikbekleidung: 2. Platz für Fehringer

ERFOLG / Die WKO-Fachgruppe der NÖ. Trafikanten suchte eine pfiffige Arbeitskleidung. Der Entwurf vom Haager Schneidermeister Hermann Fehringer kam bei der Fachjury ausgezeichnet an.



Unter dem Motto „Der Hingucker in der Trafik“ schneiderte Hermann Fehringer ein Damen- und Herrenensemble. Brigitta Hampejs von der Trafik Schweinschwaller führte in Stockerau das Modell vor. Foto: zVg

Die Aufgabenstellung der WKO-Fachgruppe NÖ der Trafikanten, war leicht verständlich: „Machen Sie uns eine pfiffige Trafikantenmode, die ein echter Hingucker ist.“

Zusammengearbeitet wurde dabei sinnvollerweise mit der Fachgruppe der NÖ Schneider. Auch der Haager Schneidermeister Hermann Fehringer beteiligte sich an diesem

Projekt und reichte seine Vorschläge für ein Damen- und Herrenensemble ein. Diese durfte er schließlich beim Finale in Stockerau im „Z 2000“ vor rund 600 Besuchern präsentieren.

Hochkarätige Jury

Bei dem Finale wurden die Entwürfe der besten zehn Schneider präsentiert und von einer Fach- sowie einer Publikums-Jury bewertet: Mit dabei waren unter anderem der in der Modesezene sehr bekannte Designer Peppino Teuschler, Bundesinnungsmeisterin Anemarie Mölzer sowie WKO-NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

Die Entwürfe von Hermann Fehringer wurden von Trafikant Peter Schweinschwaller und seiner Mitarbeiterin Brigitta Hampejs präsentiert. Fehringer wurde schließlich



Der Haager Schneidermeister Hermann Fehringer überzeugte die Jury mit seinem Entwurf für die Trafikanten. Foto: Stubauer

mit dem zweiten Platz ausgezeichnet. „Es ist noch nicht ganz sicher, aber vielleicht werden die Entwürfe der ersten drei Plätze tatsächlich produziert“, erzählt Fehringer.

Know-how aus Haag

Erwähnenswert aus Haager Sicht ist auch noch, dass dieses Projekt seitens der Innung der Trafikanten unter der Federführung von Peter Schweinschwaller durchgeführt wurde. Für das Bühnenbild und die Technik war Robert Leeb verantwortlich.

Gerhard Stubauer

Gastro News

Sommerfest. Am Sonntag, 22. August, findet im Gasthof Mitter erneut ein Sommerfest statt. Für Unterhaltung sorgt das Haager „Big Band Sound Orchester“. Beginn: 17 Uhr, Eintritt: 6 Euro. Reservierungen unter Tel.: (07434) 42426.

musik auf höchstem Niveau bieten, spielen am 1. August in der Cafe Bar Schiller's zum Jazzbrunch. Beginn: 10 Uhr.

Jazzbrunch I. Am Sonntag, 11. Juli, Beginn: 10 Uhr, findet im Schiller's ein Jazzbrunch statt. Für die passende Musik sorgt die Band „Jambedäm“.

Kabarett. Kabarettist Walter Kammerhofer tritt in der Haager Mostviertelhalle auf. Dabei sind Höhepunkte – erstmals im Mostviertel – aus der bekannten Faschingssendung „Narrisch guat“ zu sehen. Die Termine: 14., 15. und 16. August. Beginn: am 14. und 15. um 20 Uhr, am 16. um 18 Uhr. Karten sind in allen Filialen der NÖ. Raiffeisenkassen sowie unter www.ticketcorner.com erhältlich.

Jazzbrunch II. „Blue Champagne“, die zu den wenigen Bands Österreichs zählt, die Bar- und Tanz-

Im Rahmen der Haager Gartentage vom 16. bis 18. April wurde von der Tischlerei Fahrthofer diese Baby-Zirbenwiege verlost. Die glücklichen Gewinner sind Ernestine und Franz Ratzenböck aus Asten. Das Ehepaar hat zwei erwachsene Söhne und wartet nun auf Enkelkinder für diese wunderschöne Zirbenwiege. Foto: zVg

Menschen im Bilder-Focus

Ein großes Sommerfest wurde am 5. Juni im Gastgarten des Gasthof Mitter gefeiert. Rund 200 Leute waren in bester Stimmung und ließen sich vom Big Band Sound Orchester unterhalten. Den **Professorentitel** bekam der gebürtige Haager Rechtsanwalt Dr. Johannes Hintermayr verliehen.



Das Haager Big Band Sound Orchester sorgte für beste Unterhaltung beim Mitter-Sommerfest. Foto: Obermayr



Rund 200 Leute besuchten das erste Sommerfest im Gasthof Mitter und genossen einen lauschigen Abend. Foto: Obermayr



Am 11. Mai wurde Dr. Johannes Hintermayr vom OÖ Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer im Kreise seiner Eltern und Geschwister sowie seiner Kanzleipartner die hohe Bundesauszeichnung „Professor“ (verliehen vom Bundespräsidenten) überreicht. Begründet wurde diese Auszeichnung mit Hintermayrs besonderen Verdiensten im rechtlichen „Kampf“ gegen das AKW Temelin sowie mit seinem Einsatz gegen die Strahlenbelastung durch Mobilfunk-Sendemasten. Foto: zVg

Schießen wie Robin Hood

FREIZEITSPORT / Bogenschießen gilt als der neue Entspannungssport. Die im Vorjahr gegründete „Interessengemeinschaft 3D-Bogensport Haag“ von Peter Wiesinger und Gerold Schreiber bietet einen zwei Kilometer langen Parcours auf rund vier Hektar.

„Um das Ziel zu treffen, muss man den Kopf frei haben, sonst geht jeder Pfeil daneben“, erklärt Gerold Schreiber, „übt man diesen Sport richtig aus, dann kann man sich dabei sehr gut entspannen, es ist das perfekte Workout.“

Gemeinsam mit Schreiber hat der Haager Peter Wiesinger, seit 2008 selbst Bogenschütze, einen zwei Kilometer langen 3D-Parcours angelegt. „3D“ bedeutet, dass hier auf Tierziele aus Kunststoff geschossen wird. Insgesamt wurden 30 Tierziele – vom Hasen über Luchs und Wolf bis hin zum Grizzly – aufgestellt.



Auch Stadtmarketing-Obmann Mag. Christian Mitterlehner (re.) probierte sich als Robin Hood. Peter Wiesinger (li.) und Gerold Schreiber legten im Vorjahr den Trainingsparcours an.

Foto: Stubauer

Der Rundkurs ist als Trainingsparcours angelegt (man muss selbst eine Ausrüstung haben, Kosten: 6 Euro) und wenn man alleine unterwegs ist, ist dieser in rund eineinhalb Stunden zu schaffen.

Geeignet ist der Parcours auch für Kinder ab fünf Jahren (nur in Begleitung der Eltern oder einer Aufsichtsperson). Durchschnittlich sind pro Monat rund 250 Leute unterwegs – Tendenz steigend.

Wer also diese olympische Disziplin selbst einmal ausprobieren möchte, kann sich unter Tel.Nr.: 0664/1626642 (Wiesinger) oder unter bogensportparcours Haag.wordpress.com informieren. Gerhard Stubauer

Schuh-Event zur 15-Jahres-Feier

Anlässlich des 15-jährigen Firmenjubiläums des Schuhhauses Franz Walter in Stadt Haag, lädt das Unternehmen recht herzlich zum **Schuh-Event** ein. „Uns ist der persönliche Kontakt mit unseren Kunden sehr wichtig und deshalb haben wir uns für diese Aktion anlässlich unseres Jubiläums entschieden (Outdoor-Kletteranlage in Haag), wo unsere Gäste in lockerer und entspannter Atmosphäre die Möglichkeit zum Testen der Schuhe der Fa. LOWA haben.“ Mitarbeiter der Fa. LOWA und das Team vom Schuhhaus Walter stehen gerne für Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

Ebenso lädt Franz Walter seine Kunden auch zum tollen Rahmenprogramm recht herzlich ein. Neben kulinarischen Köstlichkeiten und Musik bieten das Kletterteam der Stadt Haag Einblicke in den Klettersport.

Als Abschluss und zugleich Höhepunkt dieser Veranstaltung zeigt der Extrem-Kletterer **BEAT KAMMERLANDER** im Rahmen seiner Multimedia-Show „**Leben in der Senkrechten**“ atemberaubende Bilder und vermittelt Eindrücke des Klettersports.

Gewinnspiel: Verlosung von zwei Paar Freizeit-Wanderschuhen der Fa. Lowa.

Aus organisatorischen Gründen ersucht das Schuhhaus Walter um Voranmeldung zu dieser Veranstaltung direkt im Schuhgeschäft. Werbung

Schuh - Event
testen Sie die Schuhe der Firma **LOWA**
simply more...



Samstag, 26. Juni 2010 14 Uhr
Outdoor Kletteranlage Haag



Schuhe - Orthopädie
FRANZ WALTER

Höllriglstr. 2
3350 Haag
Tel. 07434 42386



Multimedia- Show
Beat Kammerlander
20 Uhr Kletteranlage Haag
Eintritt € 5,- Alpenvereinsmitglieder € 2
Teilnehmer am Schuhfest-Tag gratis!

Schnelle Infos aus dem „Gehege 1“

STAMMTISCH-SERIE / Es heißt, dass Gerüchte am schnellsten vom Gehege 1-Stammtisch im Gasthaus Prem verbreitet werden.

Also, was ist dran an diesem Gerücht, dass Gerüchte beim Gehege 1-Stammtisch am schnellsten – schneller wie im Internet – verbreitet werden? Zuerst muss man auf jeden Fall mal festhalten, dass sich der Stammtisch in erster Linie jeden Samstag Vormittag (aber auch jeden Dienstag und am Freitag Abend) dazu trifft, um sich das eine oder andere Bier beim Schnapsen auszuspielen.

Aber natürlich wird intensiv darüber gesprochen, disku-

tiert und spekuliert, was sich in der Stadt tut. Und da kann es dann auch schon mal vorkommen, dass über verschiedene manchmal genauer, manchmal etwas unschärfer diskutiert wird.

Dabei arbeitet der Gehege 1-Stammtisch – diese Bezeichnung wurde dem Stammtisch von einem Haager Gastronomen quasi „verliehen“ – im Gasthaus Prem (Tierpark) mit einem unfehlbaren Informationskonzept: Jedes „Gehege“-Mitglied ist auch bei einem



Der Gehege 1-Stammtisch im Gasthaus Prem (v.li.): Franz Pils, Thomas Mack, Joe Kastner, Johann Felbauer, Alfred Dekors, Franz Gerstmayr, Inge Prem, Franz Wiesmayr, Karl Stadler, Hans Veigl, Josef Jochinger, Bert Schimböck und Karl Baumgartner. Foto: Stubauer

anderen Haager Stammtisch dabei. Beim Prem wird dann intensiver Gedankenaustausch betrieben. Kein Wunder – hier lebt die Informationshochburg.

Aber es ist gemütlich bei diesen Herren. Der Schmah läuft,

die ehemaligen politischen und wirtschaftlichen Spitzen, die sich darin finden, nehmen heute auch nicht mehr alles so bierernst. Und das ist gut so. In diesem Sinne: „Komm ‚Urli‘, schnapsen wir uns noch ein Bierchen aus!“...

News-Focus

Bogenschießen. Am Sonntag, 11. Juli, wird ein Schnuppertag für interessierte Bogenschützen (Gärten Wiesinger) veranstaltet. Beginn ist um 9 Uhr. Treffpunkt: Gärten Wiesinger. Der Kurs findet nur bei Schönwetter statt.

Cabrio- und Oldtimerausfahrt. Der ÖAMTC Zweigverein Haag veranstaltet am Sonntag, 18. Juli, eine Ausfahrt über die Großglockner Hochalpenstraße nach Heiligenblut. Infos im Reisebüro Kattner (Tel.Nr.: 07434/42245).

Seifenkistl-Rennen. Am Samstag, 31. Juli, 9 Uhr, findet im Rahmen des Haager Ferienprogrammes wieder ein Seifenkistl-Rennen statt. Veranstalter ist der ÖAMTC Zweigverein Haag.

Mostviertelcup 2010. Die „Formel 1“ der Seifenkisten kommt am Sonntag, 1. August, nach Haag. Beginn ist um 9 Uhr.

Sicherheitstage. Gemeinsam mit dem Roten Kreuz und der Polizei finden im Rahmen des Weinfestes der FF Haag am 28. und 29. August die ÖAMTC-Sicherheitstage statt.

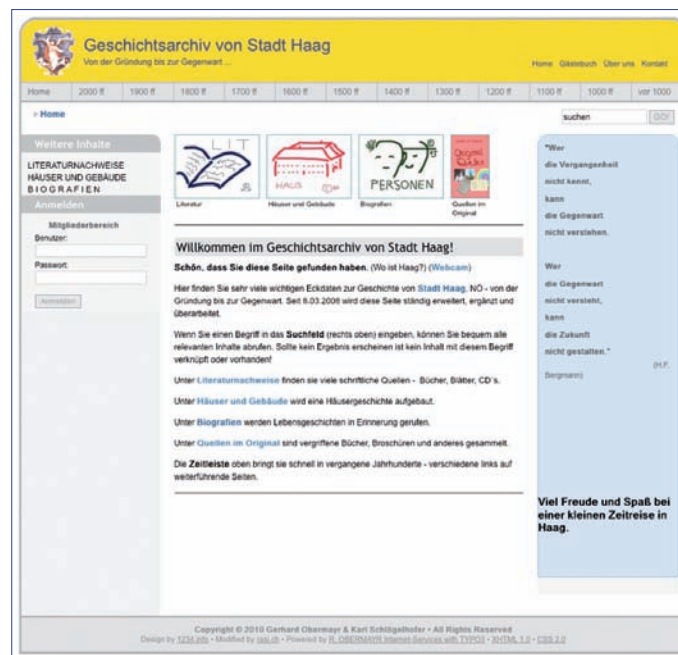
Die Haager Geschichte im Internet

WISSEN / „Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Zukunft nicht verstehen. Wer die Gegenwart nicht versteht, kann die Zukunft nicht gestalten“ – unter diesem Motto wird die Haager Geschichte aufgearbeitet.

„Von der Gründung bis zur Gegenwart“ – so lautet der Titel der Homepage history.stadthaag.com von Stadtpfar-

ter Mag. Karl Schlögelhofer und Gerhard Obermayr. Die Besucher dieser Seite werden auf eine spannende Zeitreise eingeladen und können die Geschichte der Stadt bis weit in die Vergangenheit zurückverfolgen. „Mittlerweile besteht die Website aus rund 1000 verschiedenen Unterseiten“, erzählt Schlögelhofer.

Auf der Seite sollen zahlreiche Biographien nachzulesen sein von Haager Persönlichkeiten, die sowohl lokal, national und auch international Geschichte geschrieben haben. Informationen gibt es weiters zur Haager Häusergeschichte, die über das Leben, Arbeiten und Wohnen in Haag Aufschluss gibt. Alles ist im Aufbau. Wer eigene Daten zur Verfügung stellen kann, soll Material vorbei bringen.



Viele Informationen und Daten zur Haager Geschichte sind unter history.stadthaag.com zu finden.

Quelle: history.stadthaag.com

Gerhard Stubauer

Persönlichkeiten im Focus – Mag. Karl Schlögelhofer

Seit Juli 1997 wirkt Mag. Karl Schlögelhofer als Pfarrer in Haag (Installation am 31. August 1997). Zuvor war er seit 15. September 1996 als Provisor in unserer Gemeinde tätig.

Der Herr Pfarrer hat es manchmal – besonders in den Sommermonaten – nicht ganz leicht: Gemeinsam mit den Anrainern am Hauptplatz ist er Gastgeber des Haager Theatersommers. Bauarbeiter, Schauspieler und lautstarke Proben spielen sich in den Räumlichkeiten des Pfarrhofes oder davor ab. Kein Wunder, wenn man da nicht oft zur Ruhe kommt. Die große Geduld, die der Pfarrer für den Theatersommer aufbringt, ist wirklich beispielhaft. Obwohl – dem Mann Gottes gefällt der Theatersommer aber auch.

Unser Herr Pfarrer hat es in seiner Amtszeit auch geschafft, ein gutes und engagiertes Team um sich zu haben, das sich mit viel Energie für ein funkti-

„Der geduldige Mann Gottes“



Mag. Karl Schlögelhofer ist nun schon das 14. Jahr Pfarrer in Haag.

onierendes Kirchenleben einsetzt. Die engagierte Teilnahme bei verschiedenen Veranstaltungen, wie beispielsweise bei den Gottesdiensten, beim Pfarrfest (4. Juli) oder beim Missionsmarkt geben ein Bild davon.

Privat ist Karl Schlögelhofer quasi der Hobby-Fotograf in Haag. Kaum eine Veranstaltung, bei der der Pfarrer nicht mit seiner Digitalkamera dabei ist. Das Archiv wird mit Sicherheit eines der größten in Haag sein. Da liegt es auf der Hand, dass sich der Pfarrer, seit er in Haag ist, sehr intensiv mit der Geschichte der Stadt beschäftigt.

Mitte Juni war Schlögelhofer im Rom bei einem großen Priestertreffen, an dem rd. 15.000 Geistliche teilnahmen.

Geboren wurde Schlögelhofer am 20. Februar 1961 in Ertl. Genaueres dazu im Internet unter history.stadthaag.com.